

StD Müller teilt vor der Begehung des Aqua-Toll mit, dass Vertreter des heilpädagogischen Kindergartens und der Förderschule in Jever nicht an der Begehung teilnehmen werden, da sie die Einladung zu spät erhalten haben.

Die Verwaltung wird die Begehung mit Vertretern der beiden Einrichtungen zu einem späteren Zeitpunkt nachholen und über die Ergebnisse in der nächsten Sitzung berichten.

Der bisherige Leiter des Freizeitbades, TA Schweppe führt die Ausschussmitglieder durch das Bad und beantwortet im Anschluss Fragen.

Er erläutert, dass das Bad über einige Umkleidekabinen verfügt, die auch für Rollstuhlfahrer groß genug sind. Allerdings sind keine Liegen vorhanden, so dass das Aqua-Toll nicht behindertengerecht, aber behindertenfreundlich ist. Für die Nutzung im Aqua-Toll stehen zwei Rollstühle zur Verfügung.

Im Schwimmbad sind der untere Erlebnisbereich und der höher liegende Ruhebereich nicht für Rollstuhlfahrer erreichbar. Die behindertengerechte Toilette befindet sich am Ausgang, so dass die Schwimmhalle verlassen werden muss.

Da kein Beckenlift vorhanden ist, ist das Aqua-Toll nur für Behinderte mit einer gewissen Mobilität nutzbar.

Die Wasser- und Lufttemperaturen lassen sich nicht ohne Weiteres kurzfristig erhöhen oder absenken. Da eine große Wassermenge erwärmt oder abgekühlt werden muss, dauert dieses jeweils mehrere Tage. BM Böhling ergänzt, dass bereits jetzt die Wassertemperatur von 26 °C im großen Becken hoch für Schwimmunterricht und Vereinsschwimmen ist. Eine weitere Erhöhung wäre deswegen u. a. auch aus Kostengründen nicht vertretbar.

RM Labeschautzki fragt nach den Kosten für einen Beckenlift. TA Schweppe sagt eine Beantwortung im Protokoll zu. (Anmerkung: Je nach Ausführung kostet ein Beckenlift rd. 10.000 € netto zzgl. Installationskosten.)

RM Wolken fragt nach, ob das Aufsichtspersonal oder die Nutzer den Beckenlift bedienen dürfen. TA Schweppe entgegnet, dass dieses abhängig vom gewählten Modell ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.